

LERNEN EINFACH GEMACHT



Steuerlehre

für
dummies[®]



Besteuerung
von Unternehmen

Einkommensteuer, Körper-
schaftsteuer, Gewerbesteuer
und Umsatzsteuer

Von der Steuererklärung
bis zur Steuerzahlung:
Die Interaktion mit dem
Finanzamt

**Nikola Fee Budilov-
Nettelmann**

Steuerlehre für Dummies

Schummelseite

EINKOMMENSTEUER

- ✓ **Einordnung in das Steuersystem:** Personensteuer und Ertragsteuer
- ✓ **Steuersubjekt** (wer wird besteuert?): natürliche Person mit Wohnsitz (§ 8 AO) oder gewöhnlichem Aufenthalt (§ 9 AO) im Inland, § 1 Abs. 1 EStG (unbeschränkt einkommensteuerpflichtig)
- ✓ **Steuerobjekt** (was wird besteuert?): Einkommen, quantifiziert durch das zu versteuernde Einkommen als Bemessungsgrundlage, § 2 Abs. 5 EStG
- ✓ **Tarif** (Zusammenspiel von Steuersatz oder Tarifformel und Bemessungsgrundlage): Normaltarif (Tarifformel) verläuft linear-progressiv, § 32a EStG; Eingangssteuersatz: 14 %, Spitzensteuersatz 42 % bzw. 45 %, Sondertarif für private Kapitalerträge, § 32d Abs. 1 EStG (25 %)
- ✓ **Hilfreicher Link** zur Berechnung der Steuer: www.bmf-steuerrechner.de
- ✓ **Steuererhebung:** vierteljährliche Vorauszahlungen als Abschlagzahlungen auf die voraussichtliche Jahressteuerschuld, § 37 EStG; Lohnsteuer (§§ 38 bis 42g EStG) und Kapitalertragsteuer (§§ 43 bis 45e EStG) als im Abzugsverfahren erhobene Steuern; Kapitalertragsteuer als Abgeltungsteuer; Abschlusszahlung ist einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheids fällig, § 36 Abs. 4 EStG.

KÖRPERSCHAFTSTEUER

- ✓ **Einordnung in das Steuersystem:** Personensteuer und Ertragsteuer
- ✓ **Steuersubjekt:** juristische Person mit Sitz (§ 11 AO) oder Ort der Geschäftsleitung (§ 10 AO) im Inland, § 1 KStG (unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig)

- ✓ **Steuerobjekt:** Einkommen, quantifiziert durch das zu versteuernde Einkommen als Bemessungsgrundlage, § 7 Abs. 1 KStG
- ✓ **Tarif:** ist proportional in Höhe von 15 % des zu versteuernden Einkommens, § 23 Abs. 1 KStG
- ✓ **Steuererhebung:** vierteljährliche Vorauszahlungen als Abschlagzahlungen auf die voraussichtliche Jahressteuerschuld, § 31 Abs. 1 KStG i.V.m. 37 EStG; Kapitalertragsteuer als im Abzugsverfahren erhobene Steuern, bei Kapitalgesellschaften nicht als Abgeltungsteuer ausgestaltet; Abschlusszahlung ist einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheids fällig, § 31 Abs. 1 KStG i.V.m. § 36 Abs. 4 EStG.

GEWERBESTEUER

- ✓ **Einordnung in das Steuersystem:** Objektsteuer und Ertragsteuer
- ✓ **Steuersubjekt:** Steuerschuldner ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt der, für dessen Rechnung das Gewerbe betrieben wird, § 5 Abs. 1 GewStG
- ✓ **Steuerobjekt:** Gewerbebetrieb, quantifiziert durch den Gewerbeertrag als Besteuerungsgrundlage, § 6 GewStG
- ✓ **Tarif:** ist zweigeteilt in eine proportionale Steuermesszahl (3,5 %, § 11 Abs. 2 GewStG) und einen Hebesatz, der von den Gemeinden festgesetzt wird (Mindesthebesatz: 200 %, § 16 Abs. 4 GewStG)
- ✓ **Hilfreicher Link** für Gewerbesteuerhebesätze:
<https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Steuern/Hebesaetze.html>
- ✓ **Steuererhebung:** vierteljährliche Vorauszahlungen als Abschlagzahlungen auf die voraussichtliche Jahressteuerschuld, § 19 GewStG; Abschlusszahlung ist einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheids fällig, § 20 Abs. 2 GewStG.

UMSATZSTEUER

- ✓ **Einordnung in das Steuersystem:** (allgemeine) Verkehrsteuer und Verbrauchsteuer

- ✓ **Steuersubjekt:** Unternehmer. Unternehmer ist, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt, § 2 Abs. 1 UStG. Wirtschaftlich belastet ist der Endverbraucher (Konsument)
- ✓ **Steuerobjekt:** hauptsächlich Lieferungen und sonstige Leistungen, § 1 Abs. 1 UStG
- ✓ **Tarif:** ist proportional ausgestaltet und zweigeteilt als Normaltarif (19 %) und ermäßigter Tarif (7 %), § 12 UStG
- ✓ **Steuererhebung:** monatliche oder vierteljährliche Vorauszahlungen auf der Basis von Umsatzsteuervoranmeldungen, § 18 Abs. 2 UStG; Abschlusszahlung ist einen Monat nach dem Eingang der Steueranmeldung fällig, § 18 Abs. 4 UStG



Nikola Budilov-Nettelmann

Steuerlehre für **dummies**[®]

Fachkorrektur von
Christine Immenkötter und Sabrina Ruge

WILEY-VCH

WILEY-VCH GmbH

Steuerlehre für Dummies

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2021

© 2021 Wiley-VCH GmbH, Weinheim

Wiley, the Wiley logo, Für Dummies, the Dummies Man logo, and related trademarks and trade dress are trademarks or registered trademarks of John Wiley & Sons, Inc. and/or its affiliates, in the United States and other countries. Used by permission.

Wiley, die Bezeichnung »Für Dummies«, das Dummies-Mann-Logo und darauf bezogene Gestaltungen sind Marken oder eingetragene Marken von John Wiley & Sons, Inc., USA, Deutschland und in anderen Ländern.

Das vorliegende Werk wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autoren und Verlag für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie eventuelle Druckfehler keine Haftung.

Coverfoto: © fotomek / stock.adobe.com

Korrektur: Johanna Rupp, Walldorf

Projektmanagement, Lektorat: Katharina Hemschemeier, Berlin

Print ISBN: 978-3-527-71330-1

ePub ISBN: 978-3-527-80589-1

Über die Autorin

Nikola Fee Budilov-Nettelmann ist Steuerberaterin und Professorin für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere betriebliche Steuerlehre an der Technischen Hochschule Wildau. Ihre Leidenschaft hat sie zu ihrem Beruf gemacht: die Wissensvermittlung. Das Steuerrecht mit seinen vielen Facetten bietet ihr die perfekte Challenge, um komplizierte Sachverhalte verständlich darzustellen. Der praktische Bezug ist ihr dabei immer sehr wichtig. Inspiration und Erholung findet sie bei der Gartenarbeit. Mit ihrem Mann lebt sie in Berlin, die beiden Töchter sind schon erwachsen.

Ich widme das Buch meinem Vater, Steuerberater Prof. Achim Nettelmann, der mir schon früh gezeigt hat, dass das Steuerrecht gar nicht trocken und langweilig sein muss. Der Austausch mit ihm hat mich bei vielen Fallbeispielen inspiriert. Danke, Papa!

Über die Fachkorrektorinnen

Christine Immenkötter ist Steuerberater und Professorin für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungswesen, Finanzwirtschaft und am allerliebsten Steuern an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg. Zuvor war sie bei einer der Big Four Steuerberatungsgesellschaften im Bereich Internationales Steuerrecht tätig und gibt heute nun ihre Begeisterung für das Fach Steuern an ihre Studierenden weiter. Als Ausgleich zum Beruf findet man sie bei schönem Wetter im eigenen Garten oder wetteifert mit ihrem Mann und vor allem den beiden Söhnen, wer den höchsten Lego-Turm bauen kann.

Sabrina Ruge lebt mit ihrer Familie in Hannover. Dort arbeitet sie als Syndikus-Steuerberaterin für einen weltweit agierenden Rückversicherungskonzern, bei dem sie ihre Begeisterung für das Internationale Steuerrecht mit Schwerpunkt Betriebsstättenbesteuerung voll ausleben kann. Zuvor war sie fünf Jahre in der Steuerberatung für eine Big Four Gesellschaft mit dem Industrieschwerpunkt Financial Services tätig.

Inhaltsverzeichnis

Cover

Titelblatt

Impressum

Über die Autorin

Über die Fachkorrektorinnen

Einführung

Über dieses Buch

Konventionen in diesem Buch

Was Sie nicht lesen müssen

Törichte Annahmen über den Leser

Wie dieses Buch aufgebaut ist

Symbole, die in diesem Buch verwendet werden

Wie es weitergeht

Teil I: Ohne Grundlagen geht es nicht

Kapitel 1: Worum es geht: Steuern und Steuersystem

Steuern und ihre Notwendigkeit

Die Definition von Steuern

Die Systematisierung von Steuerarten

Es wird konkreter: Steuersubjekt, Steuerobjekt, Bemessungsgrundlage und Steuertarif

Steuern in Forschung und Lehre

Kapitel 2: Unternehmensbesteuerung im Überblick

Unternehmensbesteuerung ist rechtsformabhängig

Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften

Wenn die Gesellschaft mit dem Gesellschafter einen Vertrag abschließt

Was ist mit den Verlusten?

Ertragsteuerliche Gesamtbelastung

Umsatzsteuer: Auch eine Unternehmensteuer?

Kapitel 3: Rechtsquellen der Besteuerung

Steuergesetze: Der normative Rahmen

Durchführungsverordnungen

Verwaltungsvorschriften: Die Meinung der Finanzbehörden

Rechtsprechung: Nicht nur für Kläger und Beklagten

Doppelbesteuerungsabkommen

Europäisches (Steuer-)Recht als überstaatliches Recht

Steuerberater: Hilfe im Steuerdschungel

Kapitel 4: Das Besteuerungsverfahren

Das Ermittlungsverfahren

Das Festsetzungs- und Feststellungsverfahren

Wie kommt der Staat an sein Geld? Das Erhebungsverfahren

Das Rechtsbehelfsverfahren

Teil II: Die Besteuerung natürlicher Personen: Die Einkommensteuer

Kapitel 5: Überblick und Wegweiser

Einkommensteuer kurz gefasst

Schema zur Ermittlung der Einkommensteuer

Vom Lebenssachverhalt zur Einkommensteuer

Einkommensteuer und Solidaritätszuschlag

Kapitel 6: Am Anfang war ... die persönliche Steuerpflicht

Steuerinländer und Steuerausländer

Welteinkommen im Fokus: Die unbeschränkte Steuerpflicht

Inlandseinkommen im Visier: Die beschränkte Steuerpflicht

Die Doppelbesteuerung und deren Vermeidung

Sonderformen der persönlichen Steuerpflicht

Kapitel 7: Die sachliche Steuerpflicht (Steuerobjekt)

[Darf ich vorstellen? Die sieben Einkunftsarten](#)

[Steuerfreies Einkommen](#)

[Gewinn- und Überschusseinkünfte und steuerliche Vermögenskategorien](#)

[Was »Einkünfte« sind: Das objektive Nettoprinzip](#)

[Private Ausgaben und das subjektive Nettoprinzip](#)

[Gemischte Aufwendungen](#)

[Negative Einkünfte und Verlustausgleich](#)

[Weitere Vorgehensweise](#)

Kapitel 8: Was gehört wozu? Die Einkunftsarten

[Die Rangfolge der Einkunftsarten](#)

[Die Gewinneinkünfte](#)

[Die Überschusseinkünfte](#)

Kapitel 9: Wie was berechnen? Ermittlung der Überschusseinkünfte

[Ermittlungsgrundsätze für Überschusseinkünfte](#)

[Einnahmen](#)

[Werbungskosten](#)

Kapitel 10: Bilanzieren oder nicht? Ermittlung der Gewinneinkünfte

[Überblick und Grundlagen](#)

[Der Betriebsvermögensvergleich](#)

[Die Einnahmen-Überschussrechnung](#)

Kapitel 11: Kapitalerträge im System der Einkommensbesteuerung

[Welche Kapitalerträge es betrifft oder nicht](#)

[Ermittlung der Einkünfte aus Kapitalvermögen](#)

[Sondertarif für Einkünfte aus Kapitalvermögen](#)

[Kapitalertragsteuer als Abgeltungsteuer](#)

[Kapitalerträge in der Steuererklärung](#)

Solidaritatzuschlag zur Kapitalertragsteuer
(Bestimmte) betriebliche Kapitalerträge und
Teileinkunftsverfahren

Kapitel 12: Private Abzugsbeträge: Die Ermittlung der Bemessungsgrundlage

Private Ausgaben
Vorsorgeaufwendungen und weitere Sonderausgaben
Außergewöhnliche Belastungen
Kinder und Steuern: Der Familienleistungsausgleich

Kapitel 13: Steuertarif

Der Normaltarif nach § 32a EStG
Veranlagung von Eheleuten und Splittingtarif
Steuerfreiheit mit Einschränkungen: Progressionsvorbehalt
Proportional: Sondertarif bei Kapitaleinkunften

Kapitel 14: Steuerermäßigungen, Steuerfestsetzung und Steuerzahlung

Steuerermäßigung für gewerbliche Einkunfte
Steuerermäßigung für Handwerker und Haushaltshilfen
Solidaritatzuschlag und Kirchensteuer
Steuerzahlung: Welchen Betrag bekommt das Finanzamt?

Kapitel 15: Besteuerung von Personengesellschaften

Personengesellschaft als (k)ein Steuersubjekt
Einkunfte der Gesellschafter
Steuerliches Betriebsvermögen der Personengesellschaft
Gewinnermittlung auf zwei Stufen
Gewinnverwendung und Thesaurierungsbegünstigung
Besteuerungsverfahren bei Personengesellschaften

Teil III: Die Besteuerung juristischer Personen: Die Körperschaftsteuer

Kapitel 16: Überblick und Wegweisung

Körperschaftsteuer kurz und knapp

Trennungsprinzip und Doppelbelastung
Vom Lebenssachverhalt zur Körperschaftsteuer
Schema zur Ermittlung der Körperschaftsteuer
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag

Kapitel 17: Persönliche Körperschaftsteuerpflicht

Steuerinländer und Steuerausländer
Problem der Doppelbesteuerung
Beginn der Steuerpflicht

Kapitel 18: Sachliche Körperschaftsteuerpflicht und Bemessungsgrundlage

Überblick über die Einkommensermittlung
Von der Handelsbilanz zur Steuerbilanz
Korrekturen außerhalb der Bilanz
Nicht immer positiv: Behandlung von Verlusten

Kapitel 19: Tarif, Steuerzahlungen und Steuerrückstellungen

Sehr gleichmäßig: Der proportionale Steuersatz
Steuerzahlung und Fälligkeiten
Steuerrückstellung und Steuerforderung in der Bilanz

Kapitel 20: Gewinnausschüttungen und Beteiligungserträge

Unternehmensbeteiligungen und Kaskadeneffekt
Gewinnausschüttungen als steuerfreie Beteiligungserträge
Veräußerungsgewinne
Gewinnausschüttung an eine natürliche Person

Kapitel 21: Verdeckte Gewinnausschüttungen und verdeckte Einlagen

Leistungsbeziehungen zwischen Kapitalgesellschaft und Anteilseigner
Wann liegt eine verdeckte Gewinnausschüttung vor?

Steuerliche Behandlung der verdeckten
Gewinnausschüttung

Verdeckte Einlage

Steuerliches Einlagekonto

Kapitel 22: Die Organschaft

Voraussetzungen für eine Organschaft

Vorteile der Organschaft

Rechtsfolgen der Organschaft

Ein bisschen Verfahrensrecht gefällig?

Wie ist das mit der Gewerbesteuer?

Teil IV: Besteuerung des Gewerbebetriebs: Die Gewerbesteuer

Kapitel 23: Überblick und Wegweisung

Gewerbesteuer kurz gefasst

Schema zur Ermittlung der Gewerbesteuer

Steuergegenstand: Der Gewerbebetrieb

Mehrere Gewerbebetriebe

Beginn und Ende der Gewerbesteuerpflicht

Steuerschuldner

Kapitel 24: Bemessungsgrundlage bei der Gewerbesteuer

Ausgangsgröße: Einkünfte aus Gewerbebetrieb

Hinzurechnungen

Kürzungen

Spenden

Nicht immer positiv: Behandlung von Verlusten

Kapitel 25: Tarif, Steuerzahlung, Rückstellung

Zweigeteilt und standortabhängig: Der Gewerbesteuertarif

Besonderheiten des Besteuerungsverfahrens

Steuerrückstellung und Steuerforderung in der Bilanz

Zerlegung: Ein Gewerbebetrieb in mehreren Gemeinden

Zusammenspiel von Einkommensteuer und
Gewerbsteuer

Kapitel 26: Beteiligungserträge bei der Gewerbsteuer

Beteiligungen an Kapitalgesellschaften

Beteiligung an Personengesellschaften

Teil V: Besteuerung des Umsatzes: Die Umsatzsteuer

Kapitel 27: Grundlagen Umsatzsteuer

Umsatzsteuer kurz gefasst

Das Umsatzsteuersystem

Umsatzsteuer im internationalen Geschäftsverkehr

Harmonisierung der Umsatzsteuer in der EU

Steuergegenstand im Überblick

Schema zur Ermittlung der Umsatzsteuer

Besteuerungsverfahren

Kapitel 28: Der (oder die) Unternehmer

Die Unternehmerfähigkeit

Merkmale der unternehmerischen Tätigkeit

Rahmen des Unternehmens

Kleinunternehmer

Kapitel 29: Entgeltliche Leistungen

Lieferungen

Sonstige Leistungen

Einheitlichkeit der Leistungen

Werklieferung und Werkleistung

Kapitel 30: Ort der Lieferungen

Gebietsbegriffe und Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Ort der Lieferung

Lieferung ist steuerbar - aber auch steuerpflichtig?

Kapitel 31: Ort der sonstigen Leistungen

Grundregeln nach Status des Leistungsempfängers

Sonderregelungen nach Art der sonstigen Leistungen

Ort der sonstigen Leistung und Umkehr der
Steuerschuldnerschaft

Kapitel 32: Weitere Steuertatbestände (Umsatzarten)

Innergemeinschaftlicher Erwerb

Einfuhr

Kapitel 33: Steuerbefreiungen

Überblick über wichtige Steuerbefreiungen

Belastungswirkungen: Steuerbefreiungen und Vorsteuer

Verzicht auf Steuerbefreiungen

Kapitel 34: Steuerbefreiungen bei Warenexporten

Innergemeinschaftliche Lieferungen

Ausfuhrlieferungen

Kapitel 35: Unentgeltliche Wertabgaben

Unentgeltliche Lieferungen

Unentgeltliche sonstige Leistungen

Kapitel 36: Bemessungsgrundlage und Steuersatz

Die Bemessungsgrundlage

Steuersätze

Kapitel 37: Vorsteuer

Voraussetzungen für den Steuerabzug

Ausschluss des Vorsteuerabzugs

Aufteilung der Vorsteuer

Vorsteuerberichtigung

Kapitel 38: Steuerschuldner und Umkehr der Steuerschuldnerschaft

In welchen Fällen wird die Steuerschuldnerschaft
umgekehrt?

Steuerentstehung und Umsatzsteuervoranmeldung

Auch Kleinunternehmer sind betroffen!

Teil VI: TOP 10 Teil

Kapitel 39: Der erste Steuerfall: Zehn Fragen zu Bettina und Paul

Ihr Einkommensteuerfall

Die zehn Fallfragen

1. Persönliche Steuerpflicht und Veranlagung
2. Welche Einkunftsarten liegen vor?
3. Wie hoch sind die Einkünfte?
4. Wie läuft das mit den Kapitalerträgen von Bettina?
5. Wie ist das mit der Gewerbesteuer bei Paul?
6. Wie hoch ist die Bemessungsgrundlage? Private Abzugsbeträge
7. Wie hoch ist die tarifliche Einkommensteuer?
8. Steuerermäßigungen und festzusetzende Einkommensteuer
9. Abschlusszahlung
10. Ein Blick in die Zukunft ...

Kapitel 40: Der zweite Steuerfall: Zehn Fragen zur fiktiven DUMBO GmbH

Ihr Fall zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer

Die zehn Fallfragen

1. Persönliche Steuerpflicht GmbH
2. Ablauf der Rückstellungs- /Forderungsberechnung
3. Bemessungsgrundlage für die Körperschaftsteuer
4. KSt-Rückstellung und SolZ-Rückstellung
5. Berechnung Gewerbeertrag
6. GewSt-Rückstellung/-Forderung
7. Endgültiger handelsrechtlicher Jahresüberschuss
8. Ablauf des Besteuerungsverfahrens
9. Gewinnausschüttung an den Gesellschafter
10. Tätigkeitsvergütung des Gesellschafters

Abkürzungsverzeichnis

[Stichwortverzeichnis](#)
[End User License Agreement](#)

Tabellenverzeichnis

Kapitel 1

[Tabelle 1.1: Aufteilung des Aufkommens wichtiger Steuerarten auf Bund, Länder und...](#)

[Tabelle 1.2: Zusammenfassende Übersicht zu den Steuern und deren Kategorisierung ...](#)

Kapitel 3

[Tabelle 3.1: Überblick Anwendungsbereiche einiger Steuergesetze](#)

Kapitel 23

[Tabelle 23.1: Beginn und Ende der sachlichen Steuerpflicht](#)

Kapitel 25

[Tabelle 25.1: Beispiel zur Zerlegung bei der Gewerbesteuer](#)

Kapitel 26

[Tabelle 26.1: Beteiligungserträge einer Kapitalgesellschaft bei der Körperschafts...](#)

[Tabelle 26.2: Beteiligungserträge eines Gewerbetreibenden bei der Einkommensteuer...](#)

[Tabelle 26.3: Ertragsteuersatz bei unterschiedlichen Hebesätzen](#)

Kapitel 27

[Tabelle 27.1: Voranmeldungszeiträume bei der Umsatzsteuer](#)

[Tabelle 27.2: Voranmeldungszeiträume bei Vorsteuerguthaben](#)

Kapitel 31

[Tabelle 31.1: Orte der sonstigen Leistung](#)

Kapitel 33

[Tabelle 33.1: Überblick über wichtigen Steuerbefreiungen nach § 4 UStG](#)

Kapitel 40

[Tabelle 40.1: Berechnung des endgültigen Jahresüberschusses \(nach Ertragsteuern\)](#)

Illustrationsverzeichnis

Kapitel 1

[Abbildung 1.1: Übersicht über die Stellung der Steuern im System der Abgaben](#)

[Abbildung 1.2: Systematisierung der Steuerarten aus rechtlicher und wirtschaftlic...](#)

Kapitel 2

[Abbildung 2.1: Steuerarten und Unternehmensbesteuerung \(Ertragsteuern\)](#)

Kapitel 3

[Abbildung 3.1: Rechtsquellen der Besteuerung](#)

Kapitel 4

[Abbildung 4.1: Ablauf des Besteuerungsverfahrens nach der Abgabenordnung \(AO\)](#)

[Abbildung 4.2: Einheitliche und gesonderte Feststellung bei einer Personengesells...](#)

[Abbildung 4.3: Bestandskraft und Änderbarkeit von Steuerbescheiden](#)

[Abbildung 4.4: Ablauf des Rechtsbehelfsverfahrens](#)

Kapitel 5

[Abbildung 5.1: \(Vereinfachtes\) Schema zur Ermittlung der Einkommensteuer](#)

Kapitel 6

[Abbildung 6.1: Grundtatbestände für die persönliche Steuerpflicht](#)

Kapitel 7

[Abbildung 7.1: Gewinn- und Überschusseinkünfte bei der Einkommensteuer](#)

[Abbildung 7.2: Ausgaben der natürlichen Personen und deren steuerliche Berücksich...](#)

[Abbildung 7.3: Die Verlustrechnung bei der Einkommensteuer](#)

[Abbildung 7.4: Verlustabzug nach § 10d EStG](#)

Kapitel 8

[Abbildung 8.1: Haupt- und Nebeneinkunftsarten](#)

[Abbildung 8.2: Prüfungsreihenfolge für das Vorliegen von Einkünften aus Gewerbebe...](#)

[Abbildung 8.3: Einkünfte aus Gewerbebetrieb](#)

[Abbildung 8.4: Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit, § 18 EStG](#)

[Abbildung 8.5: Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit](#)

[Abbildung 8.6: Einkünfte aus Kapitalvermögen, § 20 EStG](#)

[Abbildung 8.7: Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung nach § 21 EStG](#)

[Abbildung 8.8: Sonstige Einkünfte nach § 22 EStG \(Überblick\)](#)

Kapitel 9

[Abbildung 9.1: Grundschemata zur Ermittlung der Überschusseinkünfte](#)

Kapitel 10

[Abbildung 10.1: Überblick über die Gewinnermittlungsmethoden](#)

[Abbildung 10.2: Vermögenssphären und Vermögensarten der natürlichen Person](#)

[Abbildung 10.3: Zuordnungsregeln von Wirtschaftsgütern bei gemischter Nutzung](#)

[Abbildung 10.4: Gebäudeteile und Betriebs- oder Privatvermögen](#)

[Abbildung 10.5: Betriebsvermögensvergleich nach § 4 Abs. 1 EStG](#)

[Abbildung 10.6: Zusammenhang zwischen Handels- und Steuerbilanz](#)

[Abbildung 10.7: Erscheinungsformen der Steuerbilanz](#)

[Abbildung 10.8: Vom Gewinn laut Steuerbilanz zu den Einkünften](#)

[Abbildung 10.9: Einnahmen-Überschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG](#)

[Abbildung 10.10: Umsatzsteuerzahlungen in der EÜR](#)

Kapitel 11

[Abbildung 11.1: Veranlagung von Kapitaleinkünften](#)

Kapitel 12

[Abbildung 12.1: Einteilung der Sonderausgaben in Vorsorgeaufwendungen und weitere...](#)

[Abbildung 12.2: Bedeutung der Berücksichtigung von Ausbildungskosten als Werbungskosten...](#)

[Abbildung 12.3: Prüfungsreihenfolge für die steuerliche Einordnung von Ausgaben \(...\)](#)

Kapitel 13

[Abbildung 13.1: Der Grundtarif nach § 32a Abs. 1 EStG \(VAZ 2020\).](#)

[Abbildung 13.2: Verlauf von Grenzsteuersatz und Tarifzonen \(VAZ 2020\).](#)

[Abbildung 13.3: Veranlagungsformen und Einkommensteuertarif](#)

Kapitel 14

[Abbildung 14.1: Steuerermäßigung nach § 35 EStG](#)

[Abbildung 14.2: Berechnung Ermäßigungshöchstbetrag § 35 EStG](#)

Kapitel 16

[Abbildung 16.1: Vereinfachtes Schema zur Ermittlung der Körperschaftsteuer bei Ka...](#)

Kapitel 17

[Abbildung 17.1: Persönliche Körperschaftsteuerpflicht](#)

[Abbildung 17.2: Beginn der persönlichen Körperschaftsteuerpflicht](#)

Kapitel 18

[Abbildung 18.1: Ermittlung des Einkommens bei Kapitalgesellschaften](#)

Kapitel 20

[Abbildung 20.1: Kaskadeneffekt bei der Körperschaftsteuer \(ohne § 8b KStG\).](#)

[Abbildung 20.2: Körperschaftsteuerliches Schachtelprivileg](#)

[Abbildung 20.3: Beteiligungsertrag und Kapitalertragsteuer](#)

[Abbildung 20.4: Veräußerungsgewinn nach § 8b Abs. 2 KStG](#)

Kapitel 22

[Abbildung 22.1: Die körperschaftsteuerliche Organschaft](#)

Kapitel 23

[Abbildung 23.1: Vereinfachtes Schema zur Ermittlung der Gewerbesteuer](#)

Kapitel 24

[Abbildung 24.1: Bemessungsgrundlage bei der Gewerbesteuer](#)

[Abbildung 24.2: Hinzurechnungen für Finanzierungsaufwendungen nach § 8 Nr. 1 GewS...](#)

Kapitel 25

[Abbildung 25.1: Erhebungsverfahren bei der Gewerbesteuer](#)

Kapitel 26

[Abbildung 26.1: Gewerbesteuerliches Schachtelprivileg](#)

[Abbildung 26.2: Fallbeispiel Beteiligung an Kapitalgesellschaft](#)

[Abbildung 26.3: Fallbeispiel Beteiligung an Personengesellschaft](#)

Kapitel 27

[Abbildung 27.1: Das Allphasen-Nettoumsatzsteuersystem mit Vorsteuerabzug](#)

[Abbildung 27.2: Steuergegenstand nach § 1 Abs. 1 UStG \(Umsatzarten\)](#)

[Abbildung 27.3: \(Vereinfachtes\) Schema zur Ermittlung der Umsatzsteuer](#)

[Abbildung 27.4: Berechnung der Umsatzsteuervorauszahlung](#)

[Abbildung 27.5: Umsatzsteuerjahreserklärung](#)

Kapitel 28

[Abbildung 28.1: Umsatzsteuerliches Unternehmensvermögen](#)

[Abbildung 28.2: Berechnung des Umsatzes eines Kleinunternehmers](#)

Kapitel 29

[Abbildung 29.1: Umsatzsteuerlicher Leistungsaustausch nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG](#)

[Abbildung 29.2: Leistungen nach § 1 Abs. 1 UStG](#)

Kapitel 30

[Abbildung 30.1: Umsatzsteuerliche Gebietsbegriffe nach § 1 Abs. 2, 2a UStG](#)

[Abbildung 30.2: Regelungen zum Ort der \(entgeltlichen\) Lieferungen](#)

[Abbildung 30.3: Das Reihengeschäft nach § 3 Abs. 6a Satz 1 UStG](#)

[Abbildung 30.4: Ort der Lieferung bei nachfolgender ruhender Lieferung](#)

[Abbildung 30.5: Ort der Lieferung bei vorangegangener ruhender Lieferung](#)

Kapitel 31

[Abbildung 31.1: Regelungen zur Bestimmung des Orts der sonstigen Leistungen](#)

[Abbildung 31.2: Ort der sonstigen Leistung im Ausland und Besteuerungsverfahren](#)

Kapitel 32

[Abbildung 32.1: Besteuerung von Warenimporten](#)

[Abbildung 32.2: Handel zwischen Unternehmern in der EU](#)

Kapitel 33

[Abbildung 33.1: Wirkung von Steuerbefreiungen](#)

[Abbildung 33.2: Steuerbefreiungen und Vorsteuerabzug](#)

Kapitel 34

[Abbildung 34.1: Steuerbefreiungen bei Warenexporten](#)

[Abbildung 34.2: Warenlieferungen in einen anderen EU-Staat](#)

[Abbildung 34.3: Fallgruppen von Ausfuhrlieferungen nach § 6 UStG](#)

Kapitel 35

[Abbildung 35.1: Innenumsatz versus Gegenstandsentnahme](#)

[Abbildung 35.2: Unentgeltliche Leistungen nach § 3 Abs. 1b, 9a UStG](#)

Kapitel 36

[Abbildung 36.1: Einordnung von Bemessungsgrundlage und Steuersatz zur Berechnung ...](#)

[Abbildung 36.2: Bemessungsgrundlage für Umsätze nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG](#)

Kapitel 37

[Abbildung 37.1: Systematik des § 15 UStG \(Vorsteuerabzug\)](#)

[Abbildung 37.2: Vorsteuerabzug nach § 15 UStG](#)

[Abbildung 37.3: Vorsteuerberichtigung nach § 15a UStG anhand Fallbeispiel \(fünfjä...](#)

Kapitel 38

[Abbildung 38.1: Umkehr der Steuerschuldnerschaft nach § 13b UStG \(Reverse-Charge-...](#)

Kapitel 40

[Abbildung 40.1: Ablauf der Rückstellungsberechnung bei einer Kapit...](#)

Einführung

Schon Benjamin Franklin (1706–1790) stellte fest, dass uns nur zwei Dinge auf dieser Welt sicher sind: der Tod und die Steuer. Franklin schätzte vermutlich das eine so wenig wie das andere ... Um den Tod soll es in diesem Buch nicht gehen (auch wenn die Kosten für die Beerdigung steuerlich absetzbar sind, davon werden Sie noch erfahren). Was hingegen Ihre Einstellung zur Steuer betrifft, hoffe ich, dass dieses Buch einen positiven Beitrag dazu leistet und Licht in die auf den ersten Blick fast unübersehbar komplexe Materie bringt. Hier setzen wir uns mit vier von insgesamt rund 30 verschiedenen Steuerarten näher auseinander, die für Unternehmen, aber auch für Privatpersonen von besonderer Bedeutung sind und rund 80 % des gesamten Steueraufkommens ausmachen:

- ✓ Einkommensteuer (dazu gehören auch die Lohnsteuer und die Kapitalertragsteuer)
- ✓ Körperschaftsteuer
- ✓ Gewerbesteuer
- ✓ Umsatzsteuer

Über dieses Buch

Wenn Sie dieses Buch in die Hand genommen haben, wollen Sie sich vermutlich als Studierende(r) oder Auszubildende(r) umfassend über das Steuerrecht informieren. Sie wollen verstehen, wie das Steuerrecht aufgebaut ist und angewendet werden kann.

Vielleicht interessieren Sie sich aber auch privat oder beruflich für einige dieser Steuerarten besonders – zum

Beispiel, weil Sie wissen wollen, mit welchen Steuern Sie persönlich rechnen müssen, welche Termine für Sie als Selbstständiger besonders relevant sind oder was Sie tun können, wenn Sie mit dem Steuerbescheid des Finanzamts nicht einverstanden sind.

Sollten Sie allerdings gerade über Ihrer alljährlichen Steuererklärung s(chw)itzen und sich noch ein paar Steuertipps oder -tricks holen wollen, ist dieses Buch nicht der beste Ratgeber. Hier geht es um die Grundsätze, die für das Verstehen und Anwenden der steuerlichen Regelungen wichtig sind. Den einen oder anderen Tipp zum Steuersparen gibt es aber doch dann und wann.

Wenn Sie ...

- ✓ steuerliche Grundlagen der Besteuerung und die Zusammenhänge verstehen wollen,
- ✓ und dies unabhängig von den regelmäßigen Änderungen, für die das Steuerrecht berühmt (und vor allem berüchtigt!) ist,
- ✓ und dabei durch Beispiele und Praxisfälle »unterhalten« werden möchten,

dann ist dieses Buch genau das Richtige für Sie!

Konventionen in diesem Buch

Dieses Buch hat das Ziel, komplizierte Sachverhalte verständlich darzustellen. Allerdings kann ich es Ihnen nicht ganz ersparen, Sie in die Welt der steuerlichen Fachbegriffe einzuführen. Zum Teil werden diese Fachbegriffe in den Rechtsnormen verwendet, und dann

ist die konkrete Definition gefragt. Wussten Sie beispielsweise, dass Einnahmen, Einkünfte, Einkommen und zu versteuerndes Einkommen unterschiedliche Dinge sind? Oder dass ein Vermieter privater Wohnungen ein Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes ist? (Sehen Sie, und schon geht es los mit dem »Steuer-Deutsch«.)

Nachdem Sie nun die Zielsetzung dieses Buchs kennen, ist Ihnen auch klar, dass es sich nicht um eine wissenschaftliche Abhandlung zum Thema handelt. Ich konzentriere mich auf das Wesentliche und erläutere Zusammenhänge und Hintergründe. Es gibt jede Menge Praxisbeispiele! Diese Beispiele basieren auf dem für das Jahr (den Veranlagungszeitraum) 2020 geltenden Rechtsstand.

Was Sie nicht lesen müssen

Neben den steuerlichen Grundlagen enthält dieses Buch ergänzende Informationen, die für das weitere Verständnis nicht zwingend erforderlich sind. Sie müssen diese Passagen daher nicht unbedingt beim ersten Durcharbeiten lesen. Diese Passagen sind optisch durch die grau hinterlegten Kästchen zu erkennen. Allerdings sind die Informationen durchaus interessant, weshalb ich die Lektüre empfehle. Es kann sich um Praxisbezüge, Hintergründe einer Vorschrift, ein erläuterndes Gerichtsurteil oder auch Hinweise auf vertiefende Lektüre handeln.

Törichte Annahmen über den Leser

Da Sie dieses Buch in der Hand halten, interessieren Sie sich für die Steuerlehre. Dies kann mehrere Gründe haben:

- ✓ Sie absolvieren ein Studium der Betriebswirtschaftslehre, des Wirtschaftsrechts oder ein artverwandtes Studium, in welchem steuerliche Grundlagenkenntnisse gefragt sind.
- ✓ Sie haben im Rahmen einer anderen Ausbildung mit Steuern zu tun.
- ✓ Sie sind bereits selbstständig/gewerblich tätig und wollen sich endlich einmal kompetent mit Ihrem Steuerberater unterhalten können.

Egal, zu welcher dieser Zielgruppen für dieses Buch Sie gehören und welche Motivation Sie haben, gilt für Sie: Sie wollen die Grundlagen des deutschen Steuerrechts verstehen, sich mit der dahinterstehenden Systematik auseinandersetzen und auch praktische Anwendungsfälle lösen können. Außerdem sind Sie bereit, Zeit zu investieren, um etwas tiefer in diese komplexe und überaus nützliche Materie einzutauchen. Sie sind nicht in erster Linie an schnellen Lösungen für die eigene Steuererklärung interessiert oder wollen noch schnell ein paar aktuelle steuerliche Tricks und Steuersparmodelle für Ihr Unternehmen geliefert bekommen, sondern möchten verstehen, wie das Steuerrecht aufgebaut ist und angewendet werden kann.

Wie dieses Buch aufgebaut ist

Steuerlehre ... *für Dummies* besteht aus insgesamt sechs Teilen, die Sie unabhängig voneinander lesen können und die in sich verständlich sind. Sollten Sie noch über keinerlei Grundlagenkenntnisse verfügen, ist es jedoch sinnvoll, wenn Sie mit Teil I einsteigen. Verbindungen zwischen den einzelnen Teilen habe ich durch entsprechende Querverweise gekennzeichnet.

Teil I - Ohne Grundlagen geht es nicht

In den ersten Kapiteln geht es darum, Sie in die Welt der Steuern, der agierenden Personen und Institutionen sowie der Rechtsquellen einzuführen. Es ist fast so wie bei einem PC-Spiel, bei dem Sie zunächst eine Vorstellung vom Thema bekommen und verstehen sollen, wer die Akteure in der komplexen Welt des Steuerrechts sind.

Die Rechtsquellen könnte man im weitesten Sinne mit den Spielregeln vergleichen, da sie die Grundlage für das Handeln und Wirken der Akteure bilden. Lesen Sie hier über Steuergesetze und Durchführungsverordnungen; lernen Sie, was Steuerrichtlinien sind und welche Bedeutung diese und andere Verwaltungsanweisungen im Besteuerungsverfahren haben, welche Instanzen im Klageverfahren durchlaufen werden müssen und welche Rolle dem Bundesverfassungsgericht zukommt. In diesem Teil erfahren Sie weiterhin, was Doppelbesteuerungsabkommen sind und welche Rolle

die Europäische Union und ihre Rechtsakte im Rahmen der Besteuerung spielen.

Das Besteuerungsverfahren könnte man vielleicht mit einer Spielanleitung vergleichen. Okay, vielleicht hinkt der Vergleich doch ein wenig? Beim Besteuerungsverfahren geht es in erster Linie darum, wie die Besteuerung zeitlich und inhaltlich abläuft, wer wann was tun muss und was passiert, wenn man das nicht tut. Also zum Beispiel geht es darum, wer eine Steuererklärung abgeben muss, welche steuerlichen Verwaltungsakte es gibt, wann Steuerzahlungen zu leisten sind und wie man seine Rechte im Besteuerungsverfahren durchsetzen kann.

Am Ende müssen Sie entscheiden, um welches Genre es sich bei dem PC-Spiel handelt: ob Fun-Game, Action-Adventure oder gar Survival-Horror ... (Nein, »Love Story« ist leider nicht im Angebot! Allerdings erfahren Sie auch, was eine Heirat steuerlich »bringt«.)

Teil II - Die Besteuerung natürlicher Personen: Die Einkommensteuer

Die Einkommensteuer betrifft die Besteuerung der natürlichen Personen, also der Menschen »wie du und ich«. Auch im Rahmen der Unternehmensbesteuerung nimmt die Einkommensteuer eine zentrale Rolle ein: Aus Sicht eines Unternehmens betrachtet, betrifft die Einkommensteuer alle Rechtsformen: Der Gewinn eines Einzelunternehmers unterliegt der Einkommensteuer. Die Gesellschafter einer Personengesellschaft und einer Kapitalgesellschaft haben ebenfalls mit der Einkommensteuer zu tun (sie werden übrigens ganz unterschiedlich besteuert!).

Wenn Sie diesen Teil von vorn bis hinten lesen, können Sie am Ende die Einkommensteuer berechnen. Auf dem